



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Jugend und Soziales  
Gleichstellungsstelle/Beauftragte für Menschen mit  
Behinderungen  
Auskunft erteilt: Frau Janz  
Telefon: 02521 29-310

## Vorlage

2017/0092  
öffentlich

### Erweiterung und Ausbau des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Umsetzung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Errichtung einer  
"Toilette für alle"

#### Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben  
31.05.2017 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

ohne

##### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Mehrkosten für die zusätzlichen Einbauten von 11.100 Euro einschließlich  
Mehrwehrsteuer.

##### Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 00050007 – Hochbau Jugendtreff „Altes E-Werk“ – sind unter  
dem Produktkonto 060502.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen FD 65 – im  
Haushaltsplan für 2017 435.000 Euro und für 2018 85.000 Euro (diese mit Verpflichtungs-  
ermächtigung) veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für 2018 in Höhe von 85.000 Euro wäre im Rahmen der Haushalts-  
planberatungen für das Jahr 2018 um 11.100 Euro auf 96.100 Euro zu erhöhen, falls dem  
Antrag gefolgt wird.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Die Planung für die Erweiterung und den Ausbau des Jugendtreffs erfolgt im Rahmen der  
kommunalen Selbstverwaltung

##### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

## **Erläuterungen**

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 24. Januar 2017 wurde entschieden, auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung, die Erweiterung und den Ausbau des Jugendtreffs „Altes E-Werk“ vorzunehmen.

In dem geplanten Erweiterungsbau ist eine barrierefreie Toilettenanlage geplant. Die geplante Grundfläche der Toilette beträgt rund 8,30 Quadratmeter. Die Toilettenanlage wird mit einem speziellen Wand-WC mit seitlichen Haltegriffen, einem unterfahrbaren Waschbecken, einer Dusche und einer Klappliege sowie Papier-Handtuchhalter und Abfalleimer ausgestattet.

Auf Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ soll die Toilettenanlage zu einer „Toilette für alle“ ausgebaut werden. Eine „Toilette für alle“ bedeutet, dass die Toilettenanlage auch von Menschen mit hoher Querschnittslähmung, Schädel-Hirn-Trauma und weiteren schweren Behinderungen mit einer Begleitperson benutzt werden kann. Hierfür müsste die barrierefreie Toilette zusätzlich mit einem Deckenlifter, einer höhenverstellbaren Liege und einem luftdicht verschließbaren Windeleimer ausgestattet werden.

Der Deckenlifter würde über ein Schienensystem geführt, sodass jeder Winkel in dem Raum erreicht werden kann. Die Schienen werden unterhalb der Decke montiert und an den Wänden verankert.

Anstelle einer einfachen geplanten Klappliege wäre bei der „Toilette für alle“ eine elektrisch betriebene höhenverstellbare klappbare Liege vorzusehen. Die Liege dient als Pflege- und Wickeltisch. Aufgrund der geringeren Raumgröße ist die Liege platzsparend hochklappbar.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, in den geplanten Räumlichkeiten, eine „Toilette für alle“ einzurichten.

Die Kosten für den Deckenlifter betragen 6.300 Euro, die Mehrkosten für die Pflegeliege belaufen sich auf 4.600 Euro, ein Windeleimer kostet 200 Euro. Somit entstehen geschätzte Mehrkosten in Höhe von 11.100 Euro einschließlich Mehrwertsteuer für die zusätzlichen Einbauten.

Eine zusätzliche Förderung der Mehrkosten ist nach Prüfung und Anfrage bei der Bezirksregierung aus dem Sonderprogramm nicht möglich.

## **Anlage(n):**

1. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17. März 2017
2. Flyer –Toilette für alle–